

Vorwort

Zum zweitenmal seit der Wiedervereinigung der Ostmark mit dem Deutschen Reich geht nun wieder der Verwaltungsbericht der Stadt Wien hinaus. Seine Fertigstellung schien trotz des Krieges wichtig, weil durch die gegenwärtigen stürmischen organisatorischen und personellen Veränderungen vieles für die Kenntnis der Verwaltung und für die Geschichtsschreibung verlorenzugehen droht, was jetzt noch mit verhältnismäßig geringem Arbeitsaufwand festgehalten werden kann.

Der vorliegende Bericht geht in Angleichung an die bestehenden Rechtsverhältnisse des Altreiches vom Kalenderjahr auf das Verwaltungsjahr über, das vom April bis zum März des folgenden Kalenderjahres läuft. Deshalb umfaßt dieser Bericht fünfviertel Jahre.

Die Berichtszeit ist vor allem gekennzeichnet durch die mit 16. Oktober 1939 in Kraft getretene wesentliche Umorganisation der gesamten Gemeindeverwaltung, durch die erst in der Berichtszeit voll sich auswirkende Eingemeindung, wodurch das Stadtgebiet vervierfacht wurde, durch die gewaltigen Aufgaben, die der im September 1939 ausgebrochene Krieg der Verwaltung stellte und durch die Notwendigkeit der beschleunigten Rechtsangleichung der Ostmark an das Altreich. Die Personalvermehrung, die fast in allen Abteilungen festzustellen ist, ist teils auf die Vermehrung der Verwaltungsaufgaben nach der Eingemeindung, teils auf Ersatz für eingerückte Gefolgschaftsmitglieder, teils aber auch auf die im allgemeinen regere verwaltungsmäßige Betreuung der Bevölkerung durch den nationalsozialistischen Staat zurückzuführen.

Jung
Bürgermeister

Yorwoff

The first part of the document discusses the general principles of the project. It outlines the objectives and the scope of the work. The second part describes the methodology used in the study. This includes the data collection methods and the analysis techniques. The third part presents the results of the study. These are discussed in the context of the research objectives. The final part concludes the document and provides recommendations for future research.

The results of the study show that there is a significant correlation between the variables. This suggests that the factors being studied are interrelated. The findings are consistent with previous research in this area. The study also identifies some limitations and areas for further investigation. The conclusions drawn from the data are based on the assumptions made at the beginning of the project. It is important to note that the results are specific to the context of the study and may not be generalizable to other situations.

The author would like to thank the following individuals for their assistance and support during the course of the project: